

Bauschutt und Baustellenabfälle

MINERALISCHES UND NICHTMINERALISCHES TRENNEN

Bauschutt und gemischte Baustellenabfälle sind nicht dasselbe. Gute Trennung erleichtert die Verwertung und vermeidet unnötige Entsorgungskosten.

Das Wichtigste auf einen Blick

Mineralischer Bauschutt Beton, Ziegel, Klinker und vergleichbare mineralische Stoffe möglichst frei von Holz, Dämmung, Gips, Kunststoffen und sonstigen Fremdstoffen halten.	Baustellenabfälle Rohre, Dämmstoffe, Fußleisten, Laminat und andere nichtmineralische Renovierungsabfälle getrennt erfassen. Das Abfall-ABC nennt hierfür Verwerter bzw. AWZ.
Schadstoffe vorher erkennen Bei älteren Gebäuden vor dem Rückbau auf mögliche Schadstoffe wie Asbest, alte KMF, teerhaltige Produkte oder schadstoffbelastete Hölzer achten.	Größere Mengen Bei größeren Mengen oder Direktanlieferungen vorab klären, welcher Annahmehbereich und welche Unterlagen erforderlich sind.

WICHTIG

Problematische oder unbekannte Baustoffe nicht einfach unter Bauschutt mischen. Bei Verdacht auf Schadstoffe zuerst die Einstufung klären.

Kontakt und weitere Informationen

Zweckverband Abfallwirtschaftszentrum Friesland/Wittmund
 Fuhrlieger Allee 3 · 26434 Wangerland · Telefon 04461 9319-0
info@awz-wiefels.de · www.awz-wiefels.de

Stand: September 2026 · INFO-BLATT 10

Dieses Infoblatt dient der allgemeinen Information. Maßgeblich sind die jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen sowie die Annahmebedingungen und - soweit erforderlich - die Freigabe durch den Zweckverband.

Abgleich: AWZ-Annahmebedingungen; Abfall-ABC Friesland; einschlägige gesetzliche Vorgaben